

zu betreiben, was allerdings nicht die Möglichkeit eines Dauerbetriebs, aber immerhin die grosse Steigerungsfähigkeit solcher Maschinen bei richtiger Ventilausführung beweist. Die Geschwindigkeitssteigerung bei einachsiger Bauart und grossen hin- und hergehenden Massen findet eine viel frühere Grenze. Für einen Dauerbetrieb mit so hoher Geschwindigkeit müsste allerdings die Pumpe in mehreren Theilen anders gebaut werden.

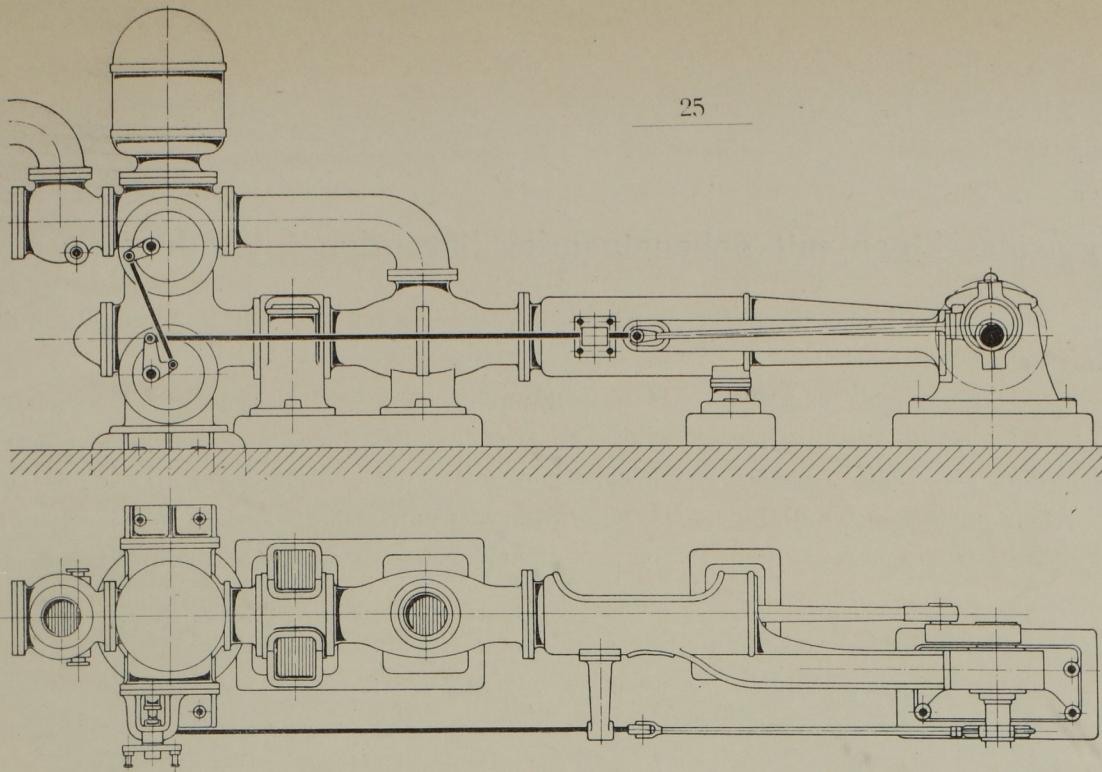


Abb. 40. Differenzial-Pumpe mit Stirnkurbel-Antrieb. Massst. 1:48.

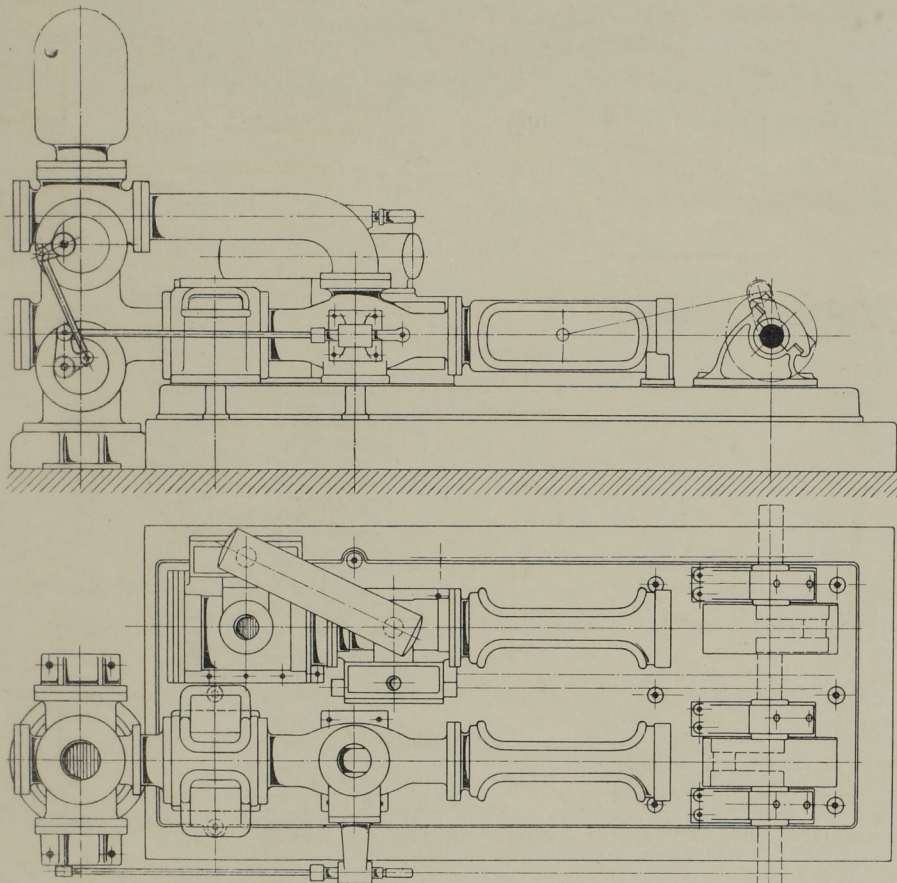


Abb. 41. Zweikurbelmaschine mit Differenzial-Pumpe. Massst. 1:48.

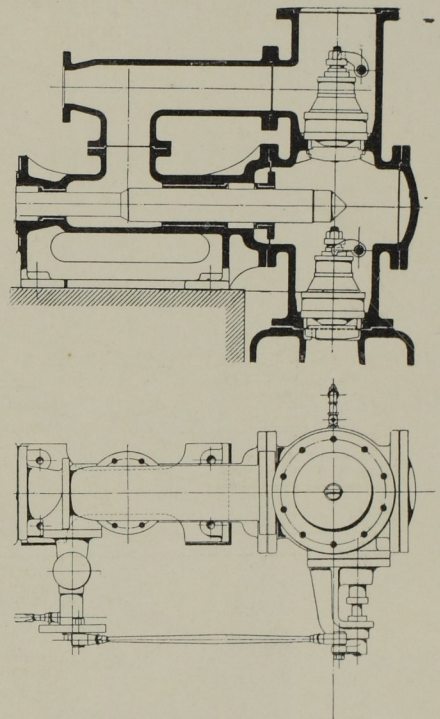


Abb. 42. Differenzial-Pumpe. Massst. 1:32.

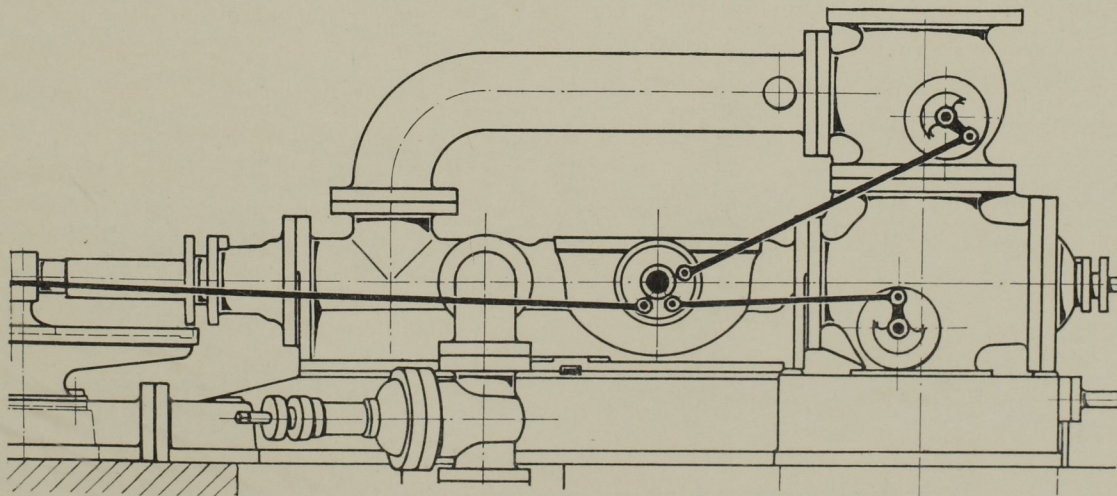


Abb. 43. Differenzial-Pumpe. Massst. 1:36.

Wasserhaltungspumpen der Debeers-Gesellschaft in Kimberley, Südafrika.